



# **Niederschrift**

## **Wirtschaftsausschuss**

19. Wahlperiode - 76. Sitzung

(öffentlicher Teil)

am Mittwoch, dem 27. Januar 2022, 9 Uhr,  
im Sitzungszimmer 122 des Landtags

### **Anwesende Abgeordnete**

Dr. Andreas Tietze (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Vorsitzender

Hartmut Hamerich (CDU)

Andreas Hein (CDU)

Klaus Jensen (CDU)

Lukas Kilian (CDU)

Thomas Hölck (SPD)

Kai Vogel (SPD)

Joschka Knuth (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Kay Richert (FDP)

Lars Harms (SSW)

i. V. von Christian Dirschauer

### **Weitere Abgeordnete**

Peer Knöfler (CDU)

Volker Schnurrbusch (Zusammenschluss AfD)

### **Fehlende Abgeordnete**

Kerstin Metzner (SPD)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

---

<b>Tagesordnung:</b>		<b>Seite</b>
<b>1.</b>	<b>Bericht der Landesregierung über die Perspektiven für das LNG-Terminal Brunsbüttel</b>	<b>4</b>
	Antrag des Abg. Schnurrbusch (Zusammenschluss AfD) Umdruck 19/6960  (nicht öffentlich und vertraulich gemäß Artikel 23 Absatz 3 Satz 3 LV und § 17 Absatz 2 GeschO)	
<b>2.</b>	<b>Umfang der Regulierungstätigkeit in Schleswig-Holstein</b>	<b>5</b>
	Bericht der Landesregierung Drucksache 19/3484	
<b>3.</b>	<b>Fünfter Landesweiter Nahverkehrsplan bis 2017 (LNVP bis 2027)</b>	<b>6</b>
	Bericht der Landesregierung Drucksache 19/3453	
<b>4.</b>	<b>Verschiedenes</b>	<b>7</b>

Der Vorsitzende, Abg. Dr. Tietze, eröffnet die Sitzung um 9:03 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der Fassung der Einladung einstimmig gebilligt.

Der Ausschuss nimmt in Aussicht, den Antrag des Abg. Schnurrbusch, [Umdruck 19/6992](#) - Auswirkungen des Entscheides des Bundesverwaltungsgerichts auf den Baufortschritt am Fehmarnbelt-Tunnel - in seiner nächsten Sitzung zu beraten.

**1. Bericht der Landesregierung über die Perspektiven für das LNG-Terminal Brunsbüttel**

Antrag des Abg. Schnurrbusch (Zusammenschluss AfD)  
[Umdruck 19/6960](#)

(nicht öffentlich und vertraulich gemäß Artikel 23 Absatz 3 Satz 3 LV  
und § 17 Absatz 2 GeschO)

Der Vorsitzende unterbricht die öffentliche Sitzung von 9:05 bis 9:16 Uhr für einen vertraulichen Sitzungsteil.

## **2. Umfang der Regulierungstätigkeit in Schleswig-Holstein**

Bericht der Landesregierung

[Drucksache 19/3484](#)

Einstimmig nimmt der Ausschuss den Bericht der Landesregierung, [Drucksache 19/3484](#), abschließend zur Kenntnis.

### **3. Fünfter Landesweiter Nahverkehrsplan bis 2017 (LNVP bis 2027)**

Bericht der Landesregierung

[Drucksache 19/3453](#)

Der Vorsitzende erinnert an die Fragen, die Abg. Vogel zu diesem Tagesordnungspunkt in der 75. Sitzung des Wirtschaftsausschusses gestellt habe. - Abg. Vogel erklärt sich einverstanden damit, dass die Landesregierung die Fragen schriftlich beantworten möge ([Umdruck 19/7100](#)).

Einstimmig nimmt der Ausschuss den Bericht der Landesregierung, [Drucksache 19/3453](#), abschließend zur Kenntnis.

#### 4. Verschiedenes

Der Vorsitzende berichtet von einer Anfrage des Arbeitskreises Wehrtechnik Schleswig-Holstein, in der dieser sich interessiert an einem Austausch mit dem Wirtschaftsausschuss gezeigt habe, und schlägt vor, einen Gesprächstermin außerhalb der Sitzungsplans dafür zu suchen.

Abg. Harms spricht sich für einen solchen Austausch aus, der nicht nur wegen der Arbeitsplätze, die es in diesem Bereich gebe, sondern auch vor dem Hintergrund politischer Diskussionen über den Export von Wehrtechnik, die ein hochsensibles Thema seien, Sinn ergebe. Er regt an, dem Arbeitskreis Wehrtechnik zu signalisieren, dass die Ausschussmitglieder sich über eine Einladung zum Gespräch freuen würden.

Abg. Richert bringt zum Ausdruck, dass er das Gesprächsangebot begrüße und es gerade in der aktuellen Situation für angebracht halte, der wehrtechnischen Industrie besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Die Einladung in den Ausschuss könne ein Zeichen der Wertschätzung darstellen.

Abg. Hölck betont, dass sich Gespräche mit Wirtschaftsvertretern immer lohnten, er die Begründung einer Gesprächsnotwendigkeit im Zusammenhang mit den Spannungen zwischen Russland und der Ukraine jedoch für unpassend und den Zeitpunkt insofern für ungünstig halte, auf das Gesprächsangebot einzugehen. Er unterstütze den Vorschlag des Abg. Harms.

Abg. Knuth stellt fest, dass es unabhängig von der aktuellen weltpolitischen Situation gut sei, mit einem Wirtschaftszweig ins Gespräch zu kommen.

Abg. Kilian macht deutlich, er befürworte das Gespräch. Er beantrage eine Abstimmung darüber, ob der Arbeitskreis Wehrtechnik zu einem Gespräch in den Ausschuss eingeladen werden solle.

Der Vorsitzende erläutert, in einem Telefonat mit ihm habe der Arbeitskreisvorsitzende deutlich gemacht, dass statt um tagespolitisch aktuelle Themen um die allgemeine Aufnahme eines Gesprächsfadens mit den Ausschussmitgliedern gehe. Er hebt hervor, dass der Ausschuss in der Vergangenheit stets Wert auf Einigkeit gelegt habe, wenn es darum gegangen sei, Gäste in eine Sitzung einzuladen.

Mit den Stimmen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und SSW bei Enthaltung der Fraktion der SPD beschließt der Ausschuss, den Arbeitskreis Wehrtechnik Schleswig-Holstein zu einem Fachgespräch im Rahmen einer Videokonferenz einzuladen.

Der Vorsitzende kündigt an, dass die nächste Ausschusssitzung am 9. Februar 2022 als Videokonferenz stattfinden werde.

Der Vorsitzende, Abg. Dr. Tietze, schließt die Sitzung um 9:37 Uhr.

gez. Dr. Andreas Tietze  
Vorsitzender

gez. Svenja Reinke-Borsdorf  
Geschäfts- und Protokollführerin